

Galant übers neue Parkett schweben

TSC Schwarz Gelb eröffnet neues Clubheim

VON JUTTA KATSAITIS-SCHMITZ

Aachen. Es war ein faszinierendes Gleiten und Schweben der Tanzpaare auf dem noch unberührten Parkett des neuen Vereinsheims des Tanzsportclubs Schwarz Gelb Aachen. Zwischen Grüner Weg, Lukas- und Liebigstraße hatten entsprechend schwarz-gelbe Luftballons auch den Besuchern der Eröffnungsfeier den Weg zur Professor-Wieler-Straße 12 gewiesen.



Clubheim von internationalem Format: Der Tanzsportclub Schwarz Gelb Aachen ist jetzt an der Professor-Wieler-Straße beheimatet.

Fotos: Andreas Schmitter

Dort ging es bereits am Nachmittag bei drei Workshops in einem der beiden Trainingssäle rund, die zusammen einen Ballsaal mit einer Tanzfläche von 484 Quadratmetern ergeben. „Diese Größe entspricht einer normalen Fläche bei internationalen Wettkämpfen. Das Gute ist hier, dass es sich um einen gelenkschonenden Schwingboden handelt. Wir trainieren hier wöchentlich fünf Mal“, bewertete das erfolgreiche Lateinpaar Michael Horstmann und Denise Haller die neue Errungenschaft des Clubs. Sie sind amtierende Weltmeister im Lateintanz und gehen für Belgien an den Start. Ihr Showtanz beim Eröffnungsballet am Abend löste Begeisterung aus. Auch das vereinseigene Lateinpaar Robert Kovanik und Sandra Caspers ist auf Erfolgskurs und wurde jetzt wieder 6. der Deutschen Meisterschaft. Mit dieser neuen Tanzfläche haben auch die Formationen des A-Teams sowie Standard- und weitere Latein-Paare eine ideale Trainingsfläche. Hier wird auch das diesjährige Tanzen im Dreiländereck am 11. und 12. Juni stattfinden.

„25 Jahre befand sich unser Vereinsheim in der Charlottenstraße. Dort hatten unsere Formations tänzer keine Trainingsmöglichkei-



Hochkarätige Darbietungen beim Eröffnungsfest: Spitzenpaare zeigten den zahlreichen Zuschauern ihr ganzes Können.

ten“, informierte Pressesprecher René Schölzel. Am 9. September vergangenen Jahres erfolgte der erste Spatenstich und der Umzug konnte bei fast nahtlosem Tanzbetrieb bereits in diesem Jahr am 1. April erfolgen. „In einer Nacht haben wir alles ausgeräumt und in zwei Lkw hierher transportiert. Seitens der hier benachbarten Moschee wurde uns bereits beim ersten Spatenstich Hilfe angeboten. Es sind sehr nette Leute“, anerkannte Schölzel, der mit berechtigtem Stolz die neuen Räumlich-

keiten im Erdgeschoss mit Foyer, Lagerraum sowie Büro, Umkleide- und Toiletteräumen in der ersten Etage vorstellte. Sehr praktisch sind dort die großen Fensterscheiben entlang dem Gang, die freien Blick von oben auf das Geschehen in den Trainingssälen gestatten. Dass es im Außenbereich auch 30 Parkplätze gibt, bewährte sich bereits beim Eröffnungsabend.

Hatte Vorsitzender Ronald Zimmermann am Nachmittag bei einem kleinen Sektempfang die Gäste und Teilnehmer an den drei

Schnupperworkshops (Kinder-, Rollstuhl-, Formations- und Standardtanz) begrüßt, so übernahm am Abend beim Eröffnungsballet mit dem Tanz in den Mai seine Stellvertreterin Tanja Treichel die Moderation, dankte dabei auch dem Architektenteam. Die erste Showtanzeinlage präsentierte graziös, filigran und ausgewogen das Standardtanzpaar Dr. Wolfgang Lauer und Michaela Rothländer zu den Klängen des Langsamen Walzers „L'Incante“ von Rossana Casale.